



Blinker



Blinker

Europas große
Angelzeitschrift



Köln und Umgebung

**Bleibtreusee
im Porträt**



**Der Allroundköder
Nummer 1**

**Wurm-Wissen
für jeden Angler**

Spätherbst ist ... Spätherbst ist ...

ZANDERZEIT!

KÖFI UND POSE AM KANAL
Das Geheimrezept für die Nacht

WALK THE GOBY
Gummigrundeln hat
jeder zum Fressen gern

Mythos Stillwasserzander: So clever sind sie gar nicht!
Jan Borek im Interview, Seite 24

SCHREIBE NEUE ANGELGESCHICHTEN

Ob beim entspannten Angeltrip am Wochenende oder beim Kampf um den größten Fang bei einem Turnier – es geht immer darum, unvergessliche Momente auf dem Wasser zu erleben.

Um die Zeit beim Angeln in vollen Zügen genießen zu können, setzt der Marine-Elektronik-Spezialist Garmin bei seinen Produkten auf eine intuitive Bedienung und vor allem eine leistungsstarke Performance.

Auch du willst dem Alltag entfliehen oder um einen Platz auf dem Podium kämpfen? Dann stellen wir dir hier das optimale Angel-Setup vor. Egal wo du angelst – und wonach du suchst – schreibe deine eigenen Geschichten.



LIVESCOPE™ PLUS

Das LiveScope Plus System mit der überlegenen LiveScope Technologie liefert detailreiche Echolotaufnahmen in Echtzeit. Die hohe Auflösung, wenig Störsignale und eine verbesserte Ziel-trennung sorgen dafür, dass Fische, Strukturen und Köder rund um das Boot einfacher denn je zu erkennen sind – und das selbst dann, wenn das Boot in Fahrt ist.

Ausgestattet mit Forward, Down und Perspective Mode bietet das LiveScope Plus System drei Modi in einem Geber. So lässt sich der Blickwinkel jederzeit beliebig anpassen und man ist für jede Angel-Session ideal ausgerüstet.

ECHOMAP™ ULTRA 2

Mit einem ECHOMAP Ultra 2 holst du das Beste aus deiner Zeit auf dem Wasser heraus. Die 10 und 12 Zoll großen Kartenplotter sind mit IPS-Touchdisplay sowie zusätzlicher Tastenbedienung ausgestattet, um jederzeit schnell Anpassungen vorzunehmen. Dank der Unterstützung von LiveScope, ClearVü, SideVü und der traditionellen CHIRP Echolottechnologie ist dabei immer im Blick, was unter dem Boot passiert.

Über die kabellose Kompatibilität zum Force Kraken Trolling Motor können Routen verfolgt, zu Wegpunkten navigiert oder die Geschwindigkeit des Bootes gesteuert werden. Mit optionalen Garmin Navionics+ oder Garmin Navionics Vision+ Premium Seekarten hat die Suche nach dem besten Angelspot schnell ein Ende.

FORCE® KRAKEN TROLLING MOTOR

Der Force Kraken ist der stärkste Elektromotor am Markt mit nahtloser LiveScope Integration. Mit Schaftlängen von 120 cm, 160 cm, 190 cm oder 228 cm sowie einer platzsparenden Halterung eignet sich der Motor auch für Boote mit tiefem V-Rumpf und limitiertem Platz am Bug.

Mithilfe der mitgelieferten Fernbedienung kann der Steuerkurs von überall an Bord angepasst werden. Dank des integrierten GT56UHD-TR Gebers siehst du, was sich unter dem Boot befindet. Hat man einen fischreichen Spot gefunden, sorgt die präzise Ankerfunktion dafür, dass man auch dort bleibt.

Dieser Zander hat sich den Köderfisch komplett reingezogen. Das Ansitzangeln mit dem toten Köderfisch ist nicht nur sehr effektiv, es entschleunigt das Zanderangeln auch ganz enorm.



Foto: St. Gackel

Was heißt denn hier Schmuddel-Monat?

Der November hat ja wettertechnisch nicht den besten Ruf, und doch hat er seinen ganz eigenen Zauber. In dieser Zeit, in der die Natur zur Ruhe kommt und sich auf die kalte Jahreszeit vorbereitet, entfaltet sich die Faszination des Angelns in ihrer vollen Pracht. Denn während die Tage kürzer werden und die ersten Frostnächte den Beginn des Winters ankündigen, erlebt das Raubfischangeln seine Hochsaison.

Die kühlen Temperaturen und das kristallklare Wasser bieten optimale Bedingungen für das Raubfischangeln. Besonders das Angeln auf Zander, den heimlichen König der Flüsse und Seen, wird jetzt zur Herausforderung und zum Genuss gleichermaßen. Der Zander, bekannt für seine oft vorsichtige, fast scheue Art und seine beeindruckende Erscheinung, ist ein ganz besonderer Fisch – dessen Fang vor allem im Stillwasser Geduld und Wissen erfordert. Wir haben für Sie zu diesem Thema ein sehr spannendes Gespräch mit Jan Borek geführt, los geht es ab Seite 24.

Und auch wenn heutzutage sehr viele Zanderangler mit Kunstködern fischen – das Köderfischangeln ist eine fast vergessene Methode, die wiederentdeckt werden

sollte. Gerade im November zeigt sich die Stärke dieser traditionellen Technik. Ein echter, natürlich riechender Köderfisch, geschickt präsentiert, entfaltet eine unwiderstehliche Anziehungskraft auf die hungrigen Zander, die sich vor dem Winter noch einmal richtig satt fressen wollen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie den Köderfisch im Kanal geradezu perfekt anbieten, ab Seite 16 lesen Sie alles über eine interessante Methode.

Auch ich werde in diesem November mal wieder auf Zander ansitzen. Ja, so ist das. Das Angeln mit Köderfischen bringt uns zurück zu den Wurzeln unseres Hobbys. Es erinnert uns daran, dass Erfolg nicht immer von der neuesten Ausrüstung abhängt, sondern von unserem Wissen über das Verhalten der Fische und der Natur. Wenn der Köderfisch, sauber aufgezogen, an der Kante liegt und wir wissen, dass die Zander in den dunklen Tiefen ihre Bahnen ziehen, dann spüren wir die Spannung, spüren wir die tiefe Verbundenheit mit der Natur und die Tradition des Fischfangs.

Ich persönlich verbinde mit dieser Methode viele, viele Erinnerungen. Ein etwa 15 cm langes Rotaugen, natürlich tot und seitlich mehrfach eingeschlizt, mit der

langen Ködernadel aufs geflochtene Vorfach gezogen, oh Mann, ging da die Post ab! Wichtig war die Sicherung des Vorfachs an der Schwanzwurzel, damit sich der Köfi beim Auswerfen nicht krumm macht. Ich glaube, ich muss Ihnen in einer der kommenden Ausgabe diese Montage mal zeigen ...

Ich freue mich schon auf den Ansitz, denn die herbstliche Ruhe am Wasser, die klare Luft und die Spannung, wenn sich der Bissanzeiger langsam bewegt, machen das Angeln im November zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Also, liebe Raubfischfreunde, ich lade Sie ein, in diesem Spätherbst das Köderfischangeln neu zu entdecken! Petri Heil und viel Erfolg bei Ihrem nächsten Raubfischabenteuer!

Ihr
Michael Werner

Michael Werner
Gesamtredaktions-
leitung Angeln





BLINKER WELT

- 3 Editorial
- 14 Bild des Monats
- 70 Besondere Momente am Wasser

PRAXIS

- 6 **Fangen im November**
Wetterkapriolen: Diese Techniken und Zielfische stehen aktuell im Fokus
- 12 **Wer steht wo?**
Hier halten sich die Zielfische jetzt im Gewässer auf
- 14 **Bild des Monats**
Angeln ist Teamwork
- 16 **ESOX Lass es schleifen**
Sebastian Lucklum erklärt: So klappt es mit Köderfisch auf Kanal-Zander
- 22 **In einsamer Mission**
Köderfisch mit Einzelhaken: Die optimale Montage für Zander und Co.
- 24 **ESOX Stillwasser-Zander**
Interview mit Jan Borek: Sind Stillwasser-Zander wirklich so scheu wie ihr Ruf?
- 32 **ESOX Mit der Grundel an der Leine**
Grundel-Imitate als Erfolgsköder beim Zanderangeln
- 36 **Expertenrunde**
Sie fragen, unsere Experten antworten
- 38 **Schlaue Karpfen?**
Volker Seuß klärt auf: Sind einige Karpfen schlauer als ihre Artgenossen?
- 48 **ESOX Slow-Motion-Barsche**
Manchmal muss die Köderführung für Barsche eine Spur langsamer sein
- 54 **Wurm-Kur**
André Pawlitzki zeigt die Vielseitigkeit des wohl bekanntesten Naturködern
- 60 **Bunte Beute unterm Blätterdach**
Fabian Frenzel verrät seine Strategie im Herbst am Forellensee
- 72 **Ruten, Rollen, Zubehör**
Aktuelles vom Gerätemarkt

GEWÄSSER

- 44 **Ausnahmefische am Stadtrand**
Großfischalarm vor den Toren Kölns

SERVICE

- 77 Kleinanzeigen
- 81 Impressum
- 82 Vorschau

UNTERHALTUNG

- 76 Rätsel
- 80 Der letzte Wurf

Rot: Themen der Titelseite
Titelfoto: Waldemar Krause

24

Zander-Zicken
Jan Borek im
Interview zum
Thema Still-
wasserzander



Foto: J. Borek

60

Erntezeit
Mit Fabian
Frenzel auf
Forellenjagd
unterm dicken
Laubteppich

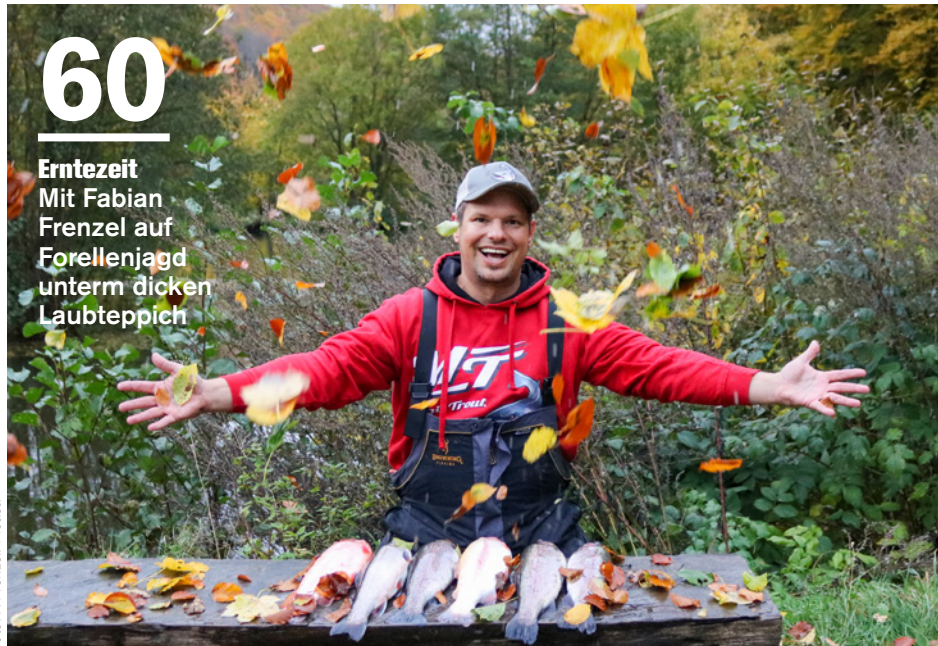
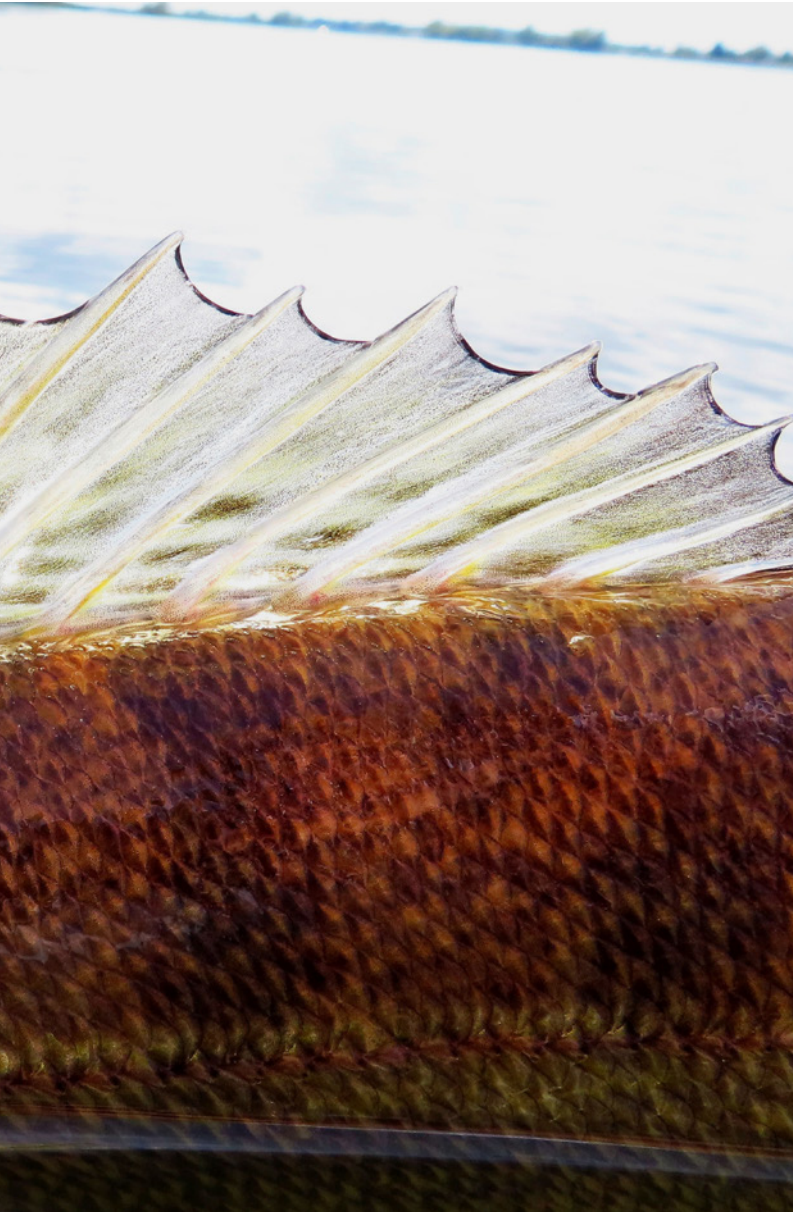


Foto: F. Frenzel/Picasa



16

Alarm im Kanal
Erfolg auf Kanalzander mit dem Köderfisch

Foto: W. Krause



48

Immer langsam
Mehr Erfolg auf Barsch mit Slow-Motion-Köderführung

Foto: S. Boer



54

Wunderwaffe Wurm
So vielseitig kann der Klassiker gefischt werden

Foto: W. Krause



38

Intelligenzbestie
Warum lassen sich manche Karpfen einfacher fangen?

Foto: V. Seuß

Dieser Ausgabe liegen Prospekte der Firmen Askari Sport und PMS direct bei. Wir bitten unsere Leser freundlich um Beachtung.

Wetterkapriolen

Wechselhafte Aussichten: Dichte Morgennebel und große Temperaturschwankungen – von mehr als 10 Grad bis sogar schon hin zu Minusgraden – kennzeichnen den November. Trotzdem sind auch in diesem Monat gute Fänge möglich.



Quappe: Der Süßwasserdorsch erwacht

Ende November steigen die ersten Quappen zum Laichen in ihre Heimatbäche auf. Jetzt hat man gute Chancen auf die „Süßwasserdorsche“, die tatsächlich mit dem Dorsch verwandt sind. Gefischt wird auf sie mit der Grundmontage, die ähnlich wie eine Aalmontage aufgebaut ist. Als Köder dienen Heringsfetzen und mit Lockstoff versehene Tauwürmer. Bisse machen sich wie beim Aalangeln durch das Klingeln eines Glöckchens bemerkbar. Die meisten Quappen sind klein, Fische jenseits von 60 cm schon wirklich kapital.



Die Quappe gehört zu den Dorschartigen, das erkennt man an der einzelnen Kinnbartel.

Ein Hauch von Melancholie
schwingt – trotz toller Stim-
mungen – im November mit.



November: Der Winter naht

Die Wildgänse ziehen nach Süden und zeigen so: Es geht auf den Winter zu. Doch der Angler muss sich an seine Beute heranpirschen, wenn er zum Beispiel auf Äschen angelt oder einem Hecht nachstellt.

Die Nebel beginnen in den Wiesen zu wabern, während die Abendsonne hinter den Bäumen versinkt. Dem November hängt ein Hauch von Vergänglichkeit an, auch wenn der Leinensack gut mit Fischen gefüllt ist.